

MITTEILUNGSBLATT

DER

Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

Studienjahr 1999/2000

Ausgegeben am 5. Jänner 2000

13. Stück

128. Habilitationskommission für Dr. Egon Smeral - Tourismusökonomie

129. Kundmachung über die Abhaltung von Vorlesungen zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten im Rahmen des III. Abschnittes des Habilitationsverfahrens für Dr. Michael A. Baubin (Anästhesie und Intensivmedizin)

130. Kundmachung über die Abhaltung von Vorlesungen zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten im Rahmen des III. Abschnittes des Habilitationsverfahrens für Dr. Christian Murr (Medizinische Chemie)

131. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Christian Keller (Anästhesiologie und Intensivmedizin)

132. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Dr. Florian Kronenberg (Medizinische Biologie und Humangenetik)

133. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Mag. Dr. Florian Überall (Medizinische Biochemie)

134. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Bernhard Frischhut (Orthopädie und Orthopädische Chirurgie)

135. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Andreas Gschwendtner (Pathologie)

136. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Walter Friedl

137. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Unfallchirurgie an Herrn Dr. Markus Gabl

138. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Mikrobiologie an Herrn Mag. Dr. Hubertus Haas
139. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin an Frau Dr. Gabriele Kühbacher
140. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Anästhesiologie an Herrn Priv.-Doz. Dr. Hans-Ulrich Strohmenger
141. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Biochemie" an Herrn Dr. Markus HARTL
142. Berufungskommission „Projektplanung und Projektsteuerung“ an der Baufakultät
143. Josef-Krainer-Gedenkwerk - Ausschreibung eines Stipendiums für das Bologna Center der Johns Hopkins University
144. Jean Monnet Wissenschaftspreis für Europarecht 2000
145. Druckfehlerberichtigung
146. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors
147. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/professorin für Neurologie mit besonderer Berücksichtigung der neurologischen Intensivmedizin (Kategorie II)
148. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors
149. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors
150. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
151. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen
152. Ausschreibung für die Planstelle eines/r Vertragsprofessors/in für Regionales Bauwesen an der Fakultät für Architektur der Technischen Universität Graz

128. Habilitationskommission für Dr. Egon Smeral - Tourismusökonomie

Die konstituierende Sitzung der Habilitationskommission für Dr. Egon Smeral (Tourismusökonomie) hat am 14.12.99 stattgefunden.

Zum Vorsitzenden der Kommission wurde Ord.Univ.Dr. Klaus Weiermair gewählt. Mitglieder der Kommission sind:

Professoren: Keller, Hinterhuber, Preglau, Smekal, Weck-Hannemann, Weiermair (von Kurie entsandt)

Professoren: Ronning, Todt (vom Dekan bestellt)

Assistenten: Eberharter, Pechlaner, Traweger, Tappeiner

Studenten: Janacek, Hofer, Eberherr, Pederiva

Die nächste Sitzung findet am 19. Jan. 2000 um 13.30 Uhr im Institut für Tourismus u. Dienstleistungswirtschaft statt.

Univ.-Prof. Dr. Klaus Weiermair

Vorsitzender der Habilitationskommission

129. Kundmachung über die Abhaltung von Vorlesungen zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten im Rahmen des III. Abschnittes des Habilitationsverfahrens für Dr. Michael A. Baubin (Anästhesie und Intensivmedizin)

Der Habilitationswerber Dr. Michael A. Baubin wird im Rahmen des III. Abschnittes des Habilitationsverfahrens zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten folgende Vorlesungen halten:

Zeit: Donnerstag, 27.01.2000 und

Freitag, 28.01.2000, jeweils um 8.00 Uhr

Ort: Großer Hörsaal der chirurgischen Kliniken

Thema: 27.01.: "Die Intubation des nicht-nüchternen Patienten"

28.01.: "Die Narkose bei der Kaiserschnitt-Entbindung"

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

130. Kundmachung über die Abhaltung von Vorlesungen zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten im Rahmen des III. Abschnittes des Habilitationsverfahrens für Dr. Christian Murr (Medizinische Chemie)

Der Habilitationswerber Dr. Christian Murr wird im Rahmen des III. Abschnittes des Habilitationsverfahrens zur Feststellung der didaktischen Fähigkeiten folgende Vorlesungen halten:

Zeit: Mittwoch, 12.01., Donnerstag, 13.01, Freitag, 14.01.

und Dienstag, 18.01.2000,

jeweils um 8 Uhr s.t.

Ort: Hörsaal A der med.-theoret.Institute, Fritz-Pregl-Straße 3
Thema: Redoxpotentiale, Nernstsche Gleichung, Elektolyse

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

131. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im
Habilitationsverfahren Dr. Christian Keller (Anästhesiologie und
Intensivmedizin)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet
am Dienstag, den 11.01.2000, um 16 Uhr s.t.
im Konferenzraum der Univ.-Klinik für Anaesthesie und Allg. Intensivmedizin
statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Physiologische Aspekte
der Larynxmaske“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG 75 ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion
mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission
Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb
sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

132. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im
Habilitationsverfahren Dr. Florian Kronenberg (Medizinische Biologie und
Humangenetik)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet
am Mittwoch, den 19.1.2000, um 16 Uhr c.t.
im Hörsaal 4, Schöpfstraße 41, 1. Stock
statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Genetisch-
epidemiologische Untersuchungen zum Apolipoprotein(a)-Polymorphismus und seiner Bedeutung
bei Atherosklerose, nephrologischen Erkrankungen und Typ-I Diabetes mellitus“ halten. Gemäß § 36
(5) UOG 75 ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können
sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im
Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der
entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

133. Kundmachung betreffend die Abhaltung des Habilitationskolloquiums im Habilitationsverfahren Mag. Dr. Florian Überall (Medizinische Biochemie)

Das im 4. Abschnitt vom Habilitationswerber zu bestreitende Kolloquium findet am Montag, den 17.01.00, um 17 Uhr c.t. im Hörsaal 3 der med.-theoret.Institute, Fritz-Pregl-Straße 3 statt.

Der Habilitationswerber wird einen einleitenden Vortrag mit dem Thema „Protein Kinase C-Isoenzymes: Biological function in Ha-Ras-mediated signal transduction. Potent target proteins for new cancer agents.“ halten. Gemäß § 36 (5) UOG 75 ist das Kolloquium öffentlich. An der Diskussion mit dem Habilitationswerber können sich neben den Mitgliedern der Habilitationskommission Universitätslehrer, Mitarbeiter im Lehrbetrieb, sonstige Mitarbeiter im wissenschaftlichen Betrieb sowie ordentliche Hörer der entsprechenden Fachrichtungen beteiligen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

134. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Bernhard Frischhut (Orthopädie und Orthopädische Chirurgie)

Die im Habilitationsverfahren Dr. Bernhard Frischhut (Orthopädie und Orthopädische Chirurgie) erstellten Gutachten sind gemäß § 36 (3) UOG 75 für die Mitglieder der Habilitationskommission und des Fakultätskollegiums sowie für den Habilitationswerber 10. - 24.01.2000 im Dekanat der Medizinischen Fakultät zur Einsichtnahme aufgelegt.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

135. Kundmachung betreffend Auflage der Gutachten im Habilitationsverfahren Dr. Andreas Gschwendtner (Pathologie)

Die im Habilitationsverfahren Dr. Andreas Gschwendtner (Pathologie) erstellten Gutachten sind gemäß § 36 (3) UOG 75 für die Mitglieder der Habilitationskommission und des Fakultätskollegiums sowie für den Habilitationswerber 10. - 24.01.2000 im Dekanat der Medizinischen Fakultät zur Einsichtnahme aufgelegt.

O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

136. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin an Herrn Dr. Walter Friedl

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 16.12.1999 beschlossen, Herrn Dr. Walter Friedl die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Innere Medizin zu verleihen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

137. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Unfallchirurgie an Herrn Dr. Markus Gabl

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 16.12.1999 beschlossen, Herrn Dr. Markus Gabl die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Unfallchirurgie zu verleihen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

138. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Mikrobiologie an Herrn Mag. Dr. Hubertus Haas

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 13.12.1999 beschlossen, Herrn Mag. Dr. Hubertus Haas die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Mikrobiologie zu verleihen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

139. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin an Frau Dr. Gabriele Kühbacher

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 17.12.1999 beschlossen, Frau Dr. Gabriele Kühbacher die Lehrbefugnis als Universitätsdozentin für das Fach Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin zu verleihen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

140. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Anästhesiologie an Herrn Priv.-Doz. Dr. Hans-Ulrich Strohmenger

Die vom Fakultätskollegium der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität eingesetzte Habilitationskommission hat am 17.12.1999 beschlossen, Herrn Priv.-Doz. Dr. Hans-Ulrich Strohmenger die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach Anästhesiologie zu verleihen.

Prof. Dr. G. Stöffler

Dekan

141. Verlautbarung der Verleihung der Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Biochemie" an Herrn Dr. Markus HARTL

Die vom Fakultätskollegium der Naturwissenschaftlichen Fakultät eingesetzte Habilitationskommission hat am 07. Dezember 1999 beschlossen, Herrn Dr. Markus HARTL die Lehrbefugnis als Universitätsdozent für das Fach "Biochemie" zu verleihen.

O.Univ.-Prof. Dr. Günther BONN

Vorsitzender der Habilitationskommission

142. Berufungskommission „Projektplanung und Projektsteuerung“ an der Bau fakultät

Die konstituierende Sitzung der Berufungskommission „Projektplanung und Projektsteuerung“ fand am 3. Dezember 1999 statt. Zum Vorsitzenden wurde Univ.Prof. Dipl.-Ing. Eckart SCHNEIDER gewählt.

Der Kommission gehören an:

Univ.Prof. Dr.-Ing. Gerhard GIRMSCHIED, ETH Zürich

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Christoph LANGHOF

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Helmut SCHEUERLEIN

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Eckart SCHNEIDER

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Gert STADLER, Technische Universität Graz

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Manfred WICKE

Ao. Univ.Prof. Dr. Michael OBERGUGGENBERGER

Ass.Prof. Dr. Peter PAULINI

Dipl.-Ing. Gerald SCHAFFERER

Michael PERKHOFER

Monika WEGER

Josef WOPFNER

Dekan Univ.Prof. Dr. Gerald SCHULZ, mit beratender Stimme

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen:
Doris RAINER

Univ.Prof. Dr. Gerald SCHULZ

D e k a n

143. Josef-Krainer-Gedenkwerk - Ausschreibung eines Stipendiums für das Bologna Center der Johns Hopkins University

Das Josef-Krainer-Gedenkwerk vergibt an besonders qualifizierte AbsolventInnen der steirischen Universitäten bzw. steirische AbsolventInnen an anderen österreichischen Universitäten ein Stipendium zur **Finanzierung eines Studienjahres** am Bologna Center der Johns Hopkins University. Das Stipendium in der Höhe von ATS 350.000,- deckt sowohl die Studiengebühr als auch die Lebenshaltungskosten für einen Kandidaten/ eine Kandidatin, kann aber bei gleicher Qualifikation gegebenenfalls auch auf mehrere BewerberInnen aufgeteilt werden.

Die **Bewerbungsfrist** endet am **1. März 2000**.

Formlose schriftliche Bewerbungen um das Stipendium sind unter Anschluß von Kopien der beim Bologna Center eingebrachten Bewerbung (einschließlich der Beilagen und des Finanzierungsplans) zu richten an:

Josef-Krainer-Gedenkwerk
z.Hd. Ao.Univ.Prof.Dr. Hubert Isak
p.A. Institut für Europarecht
RESOWI-Zentrum, Universitätsstraße 15/C.1
A-8010 Graz

Info-Broschüren und Bewerbungsformulare für Bologna liegen (nur begrenzt) im Sekretariat des Instituts für Europarecht auf oder sind direkt über das Bologna Center anzufordern:
<http://www.jhubc.it>
(e-mail: admission@jhubc.it)

ao.Univ.-Prof. Dr. Hubert Isak

Josef-Krainer-Gedenkwerk

144. Jean Monnet Wissenschaftspreis für Europarecht 2000

ÖSTERREICHISCHE GESELLSCHAFT FÜR EUROPARECHT

Mitglied der F.I.D.E.

Generalsekretariat:

Abteilung für Europäische Integration ■ Donau-Universität Krems

A-3500 Krems, Dr. Karl Dorrek-Straße 30 ■ Tel (0043) 2732 893-2404, Fax (0043) 2732 893-4400

E-MAIL: oeger@eu.donau-uni.ac.at

Die Österreichische Gesellschaft für Europarecht schreibt auch im Jahre 2000 im Gedenken an Jean Monnet, an diesen großen Europäer, und zur Förderung der Forschung im Europarecht wiederum den Jean Monnet Wissenschaftspreis für Europarecht aus.

Dieser Wissenschaftspreis ist mit EUR 3.000,- dotiert. Im Preis inkludiert ist die Veröffentlichung der Arbeit des Preisträgers in der „Schriftenreihe zum gesamten Europarecht“ des Manz Verlags sowie die gesamte Finanzierung dieser Veröffentlichung.

Dieser Preis wird für im Zeitraum 1.1.1999 bis 31.3.2000 approbierte und noch nicht veröffentlichte deutschsprachige Dissertationen vergeben, die sich mit aktuellen Rechtsfragen im Bereich des Europarechts befassen.

Bewerbungen bzw. Vorschläge sind bis 15. Mai 2000 beim Generalsekretariat der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht, zu Handen Herrn Generalsekretär Dr. Siegfried Fina, Abteilung für Europäische Integration, Donau-Universität Krems, Dr. Karl Dorrek-Straße 30, A-3500 Krems, einzureichen. Der Bewerbung bzw. dem Vorschlag sind die Arbeit, eine kurze Zusammenfassung der Arbeit (maximal 4 Seiten), die Gutachten der Dissertation und der Lebenslauf beizulegen. Bei der Einreichung ist ferner anzugeben, ob die Arbeit bereits veröffentlicht wurde.

Bei der Vergabe des Preises wird neben dem wissenschaftlichen Wert insbesondere auch der Aspekt der Förderung wissenschaftlicher Arbeiten jüngerer Wissenschaftler berücksichtigt.

Die Vergabe des Preises wird durch eine vom Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Europarecht bestellte Auswahlkommission vorgenommen. Die Entscheidung der Kommission erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges.

Dr. S. Fina e.h.

Univ.-Prof. Dr. P. Fischer e.h.

Univ.-Prof. Dr. M. Straube e.h.

Generalsekretär

Präsident

Vizepräsident
Vorsitzender der Auswahlkommission

145. Druckfehlerberichtigung

Im der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes, ausgegeben am 15. Dezember 1999, 11. Stück, wurde aufgrund eines Druckfehlers anstelle des aktuellen Studienjahres das Studienjahr 1998/99 im Index angegeben.

Dr. Friedrich Luhan

Universitätsdirektor

146. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors

Am Institut für Systematische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck wird die Planstelle

**eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin
für Christliche Gesellschaftslehre in Form eines öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnisses zum
Bund**

ausgeschrieben.

Diese Planstelle ist voraussichtlich ab 1. Oktober 2001 zu besetzen.

Der Bewerber/Die Bewerberin soll bereit sein, Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Christlichen Gesellschaftslehre für alle theologischen Studienrichtungen und für die Studienrichtung Philosophie an der Theologischen Fakultät nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften abzuhalten, und die Bereitschaft und Fähigkeit besitzen, sein/ihr Fach im Rahmen des Institutsprofils und in

Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Instituts und mit Lehrenden anderer Fakultäten zu betreuen (vgl. <http://systheol.uibk.ac.at/profil/>). Gemäß der neueren kirchlichen Soziallehre wird das Fach als theologisches Fach verstanden (vgl. Johannes Paul II., Sollicitudo rei socialis [1987]; Centesimus annus [1991]).

Für die Planstelle bestehen folgende gesetzliche Ernennungserfordernisse:

- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach der zu besetzenden Planstelle;
- die pädagogische und didaktische Eignung;
- die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- der Nachweis der facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bewerbungen sind unter Berücksichtigung des Artikels V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933, BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie gemäß § 73 UOG 93 mit Lebenslauf, Nachweis der für die Planstelle erforderlichen wissenschaftlichen Qualifikationen und einer Liste der wissenschaftlichen Arbeiten an den Dekan der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, A-6020 Innsbruck, Karl-Rahner-Platz 1, bis zum 10. März 2000 erbeten.

Univ.-Prof. Dr. Raymund Schwager

Dekan

147. Ausschreibung der Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/professorin für Neurologie mit besonderer Berücksichtigung der neurologischen Intensivmedizin (Kategorie II)

An der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangt ab sofort die Planstelle eines/einer

Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Neurologie mit besonderer Berücksichtigung der neurologischen Intensivmedizin (Kategorie II)

zur Besetzung.

Mit der Stelle ist die Leitung der Intensivstation der Universitätsklinik für Neurologie verbunden. Der/die Stelleninhaber/in soll die Neurologische Intensivmedizin in Lehre und Forschung vertreten. Bewerber/Bewerberinnen sollen über einschlägige Vorerfahrung in der Leitung neurologischer Intensivstationen und ausgewiesene Fachkompetenz in der gesamten neurologischen Intensivmedizin, einschließlich der Neurotraumatologie und Infektionsneurologie verfügen.

Eine international ausgewiesene wissenschaftliche Qualifikation in diesen Schwerpunkten wird erwartet. Die Intensivstation der Universitätsklinik für Neurologie Innsbruck ist eine anerkannte Ausbildungsstätte für den Additivfacharzt Intensivmedizin (Neurologie) der Österreichischen Ärztekammer. Der/die künftige Stelleninhaber/in soll daher über die entsprechende Ausbildungsberechtigung verfügen.

Ernennungserfordernisse sind:

- eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht,
- die pädagogische und didaktische Eignung,
- die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung,
- der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Der Bewerbung sind folgende Unterlagen beizuschließen:

- a) Lebenslauf,
- b) Nachweis der abgeschlossenen Facharztausbildung,
- c) Nachweis der Venia docendi für das Fach Neurologie oder einer gleichzuhaltenden Eignung,
- d) Schriftenverzeichnis (geordnet nach Originalarbeiten, Übersichten und Buchbeiträgen),
- e) Separata der 10 wichtigsten Originalarbeiten.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 15. März 2000 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Herrn O.Univ.-Prof. Dr. G. Stöffler, Christoph-Probst-Platz, A-6020 Innsbruck, zu richten.

O.Univ.-Prof. Dr. G. STÖFFLER

D e k a n

148. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors

Am Institut für Sportwissenschaften der Universität Innsbruck wird die Planstelle eines/einer Universitätsprofessors/Universitätsprofessorin für Sportwissenschaft (Kategorie II) ausgeschrieben.

Der Arbeitsbereich der Planstelle umfaßt die Forschungs- und Lehrtätigkeit auf dem Gebiet des Einsatzes von Bewegung und Sport als präventive Maßnahmen zur Erhaltung/Verbesserung von Gesundheit und motorischer Leistungsfähigkeit in allen Altersstufen und Lebensbereichen.

Die Bewerber/innen haben folgende Voraussetzungen zu erfüllen:

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung,
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent

gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht,

- c) die pädagogische und didaktische Eignung,
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung,
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung,
- f) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis, soweit diese in dem zu besetzenden Fach möglich und sinnvoll ist.

Erwünscht sind neben dem Nachweis wissenschaftlicher Forschung im Bereich der Bewegungsprävention auch praktische Erfahrungen und Initiativen in der Anwendung von einschlägigen Programmen inklusive diesbezüglicher organisatorischer Qualifikationen.

Die Geisteswissenschaftliche Fakultät strebt die Erhöhung des weiblichen Anteils in ihrem wissenschaftlichen Personal an und ermutigt daher qualifizierte Wissenschaftlerinnen zur Bewerbung. Gemäß dem Frauenförderungsplan werden Frauen, welche sich um diese Planstelle bewerben, bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Bewerbungen sind bis zum 15. Februar 2000 unter Beilage eines Lebenslaufs, welcher die geforderten fachlichen und akademischen Qualifikationen erkennen läßt und einer Auflistung aller wissenschaftlichen Publikationen und Lehrveranstaltungen an den Dekan der Geisteswissenschaftlichen Fakultät, Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl, Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, zu richten.

Univ.-Prof. Dr. Elmar Kornexl

Dekan

149. Ausschreibung einer/eines Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors

LEOPOLD-FRANZENS-UNIVERSITÄT INNSBRUCK

An der Bau fakultät (Architektur und Bauingenieurwesen) ist die neu geschaffene Planstelle einer/eines

Universitätsprofessorin/Universitätsprofessors für PROJEKTPLANUNG UND PROJEKTSTEUERUNG

am Institut für Baubetrieb, Bauwirtschaft und Baumanagement zu besetzen.

Die Einstufung erfolgt in der ersten besoldungsrechtlichen Kategorie gemäß § 48 Gehaltsgesetz.

Der Aufgabenbereich umfasst die Lehre und Forschung auf dem gesamten Fachgebiet der Projektplanung und Projektsteuerung (Projektmanagement). Das Lehrangebot soll sich sowohl an Studierende des Bauingenieurwesens als auch der Architektur richten.

Der/die Bewerber/in soll über eine gründliche fachbezogene Praxis in verantwortlicher Position verfügen und wissenschaftlich hervorragend ausgewiesen sein. Die Bereitschaft zur wissenschaftlichen Forschung und Kooperation mit verwandten fachlichen Bereichen insbesondere mit dem am Institut bereits durch einen Universitätsprofessor etablierten Fachbereich „Baubetrieb und Bauwirtschaft“ wird erwartet. Die Befähigung zur Teamarbeit und zur Führung von Mitarbeitern wird vorausgesetzt.

ERNENNUNGSERFORDERNISSE:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) eine besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch eine Promotion oder durch hervorragende Leistungen in der Praxis (promotions-adäquate Leistungen) nachgewiesen wird;
- c) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozent gleichwertige wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht;
- d) der Nachweis der pädagogischen und didaktischen Eignung;
- e) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- f) Einbindung in die internationale Forschung;
- g) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Bewerbungen sind unter Beifügung des Lebenslaufes mit Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, einer Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Vorträge, der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten sowie einer Darstellung der wichtigsten Projekte, die der/die Bewerber/in maßgeblich gestaltet hat, bis zum

29. Februar 2000

an das Dekanat der Baufakultät der Universität Innsbruck, Technikerstraße 13, A-6020 Innsbruck zu richten.

Die Kopien der fünf wichtigsten Veröffentlichungen sind dem Ansuchen beizulegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Univ.Prof. Dr. G. SCHULZ

D e k a n

150. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt), Institut für Handels- und Unternehmensrecht ab 15.02.2000 bis 14.02.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium. Erwünscht: Kenntnisse in EDV. Aufgabenbereich: Lehre, Forschung, Verwaltung. (Chiffre: REWI-87)
Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Institut für Hygiene und Sozialmedizin, Bereich Hygiene ab 01.02.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Medizin. Erwünscht: Erfahrungen in wissenschaftlichem Arbeiten, abgeleiteter Turnus. Aufgabenbereich: Forschung, Lehre, mittelbare Patientenversorgung, Verwaltung. (Chiffre: MEDI-92)
Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Universitätsklinik für Anästhesie und Allgemeine Intensivmedizin ab 01.03.1999. (Chiffre: MEDI-77)
Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde ab 01.01.2000 bis 30.11.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Kinder- und Jugendheilkunde. Aufgabenbereich: Festzulegen je nach Ausbildungsstand. (Chiffre: MEDI-86)
Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde ab 01.01.2000 bis 23.04.2001. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in Kinder- und Jugendheilkunde. Aufgabenbereich: Festzulegen je nach Ausbildungsstand. (Chiffre: MEDI-90)
Vertragsassistent(inn)enplanstelle (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Psychiatrie ab 01.03.2000 bis 28.02.2001. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorerfahrungen in Psychiatrie sowie wissenschaftlichem Arbeiten. (Chiffre: MEDI-89)
Assistenzarzt(ärztinnen)planstelle, Universitätsklinik für Psychiatrie ab 01.01.2000. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Vorerfahrungen in Psychiatrie sowie Kenntnisse in wissenschaftlichem Arbeiten. (Chiffre: MEDI-81)
1 Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Germanistik ab sofort. Aufgabenbereich: Neuere deutsche Literatur (Feministische Literaturwissenschaft; Literaturtheorie und Methoden). (Chiffre: GEIW-91)
2 Vertragsassistent(inn)enplanstellen (halbbeschäftigt) bzw. gegebenenfalls 1 Universitätsassistent(inn)enplanstelle, Institut für Angewandte Physik, Informatik ab 01.02.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium in Informatik, Physik,

Elektrotechnik oder Mathematik. Erwünscht: Kenntnisse in Technischer Informatik. Aufgabenbereich: Mitarbeit in Forschung (Hardwareverifikation, Fehlertoleranz und Test digitaler Systeme) und Lehre.
(Chiffre: NATW-83)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Organische Chemie ab 01.02.2000 bis 31.12.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Diplomstudium der Chemie. Aufgabenbereich: Mitarbeit im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebes (organisch-präparative Praktika, Spektroskopie, Seminar).
(Chiffre: NATW-93)

Vertragsassistent(inn)enplanstelle (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Institut für Organische Chemie ab 01.02.2000 bis 31.12.2000. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Studium der Chemie. Erwünscht: Mitarbeit im Rahmen des Lehr- und Forschungsbetriebes (organisch-präparative Praktika, Spektroskopie, Seminar).
(Chiffre: NATW-94)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 26. Jänner 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

151. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

Vertragsbedienstetenplanstelle v2 (Ersatzkraft), Dekanat der Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ab 15.04.2000 bis 09.12.2001. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: Fundierte EDV-Kenntnisse, Erfahrung in der Büroorganisation sowie Englisch-Kenntnisse. Erwartet wird eine engagierte Persönlichkeit, welche die Fähigkeit besitzt, dynamisch und flexibel zu arbeiten.
(Chiffre: SOWI-75)

Vertragsbedienstetenplanstelle v2, Zentrale Verwaltung, Studienabteilung ab sofort. Voraussetzungen: Reifeprüfung. Erwünscht: gute EDV-Kenntnisse (Textverarbeitungsprogramme), Fremdsprachenkenntnisse (Englisch und Französisch),

Kommunikationsfähigkeit, Belastbarkeit sowie Bereitschaft zu selbstständigem Arbeiten und zur Weiterbildung. Voraussetzung bei männlichen Bewerbern: abgeleiteter Präsenzdienst. (Chiffre: PERS.Abt.-85)
Vertragsbedienstetenplanstelle v3, Zentrale Verwaltung, Budgetabteilung ab sofort. Voraussetzungen: kaufmännische Ausbildung, fundierte EDV-Kenntnisse. Erwünscht: Interesse am Umgang mit Zahlen, Flexibilität, Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten. (Chiffre: PERS.Abt.-80)
Vertragsbedienstetenplanstelle v3 (halbbeschäftigt, Ersatzkraft), Zentrale Verwaltung, Auslandsabteilung ab 07.01.2000. Erwünscht: Sehr gute Rechtschreibkenntnisse. (Chiffre: PERS.Abt.-79)
Vertragsbedienstetenplanstelle jugendlich v4, Zentrale Verwaltung, Kanzlei ab sofort. Erwünscht: Bewerberinnen, die das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bevorzugte Ausbildung: Hasch. (Chiffre: PERS.Abt.-78)

Schriftliche Bewerbungen sind bis 26. Jänner 2000 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag bei der Posteinlaufstelle der Zentralen Verwaltung der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Innrain 52, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlaß des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen an der Medizinischen Fakultät sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die im Dekanat bzw. in den Instituten und Kliniken aufliegen.

Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Dr. Friedrich LUHAN

Universitätsdirektor

152. Ausschreibung für die Planstelle eines/r Vertragsprofessors/in für Regionales Bauwesen an der Fakultät für Architektur der Technischen Universität Graz

An der Fakultät für Architektur ist am Institut für Regionales Bauwesen
die Planstelle einer/ eines

Vertragsprofessorin/Vertragsprofessors für REGIONALES BAUWESEN (Nachfolge O.Univ.Prof. Dipl.Ing. Franz Riepl)

im zeitlich auf 5 Jahre befristeten privatrechtlichen Dienstverhältnis zu besetzen.
Eine einmalige Verlängerung um höchstens weitere 5 Jahre ist gesetzlich zulässig.

Das Regionale Bauwesen spielt eine wesentliche Rolle in der integrierten Entwurfslehre der Fakultät und ist in beiden Studienabschnitten in Lehre und Forschung zu vertreten. Zum Aufgabenbereich gehört neben der Vermittlung von Grundwissen insbesondere auch die Wahrnehmung und Anregung von neuen Entwicklungen, die in Lehre und Forschung einzubringen sind.

Ernennungserfordernisse sind:

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige auswärtige Hochschulbildung;
- b) eine an einer österreichischen Universität erworbene oder gleichwertige ausländische Lehrbefugnis (venia docendi) oder eine der Lehrbefugnis als Universitätsdozentin/Universitätsdozent gleichzuwertende wissenschaftliche Befähigung für das Fach, das der zu besetzenden Planstelle entspricht;
- c) der Nachweis pädagogischer und didaktischer Eignung;
- d) die Eignung zur Führung einer Universitätseinrichtung;
- e) der Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- f) der Nachweis einer facheinschlägigen außeruniversitären Praxis.

Eine qualifizierte architektonische Leistung in Theorie und/oder Praxis kann auch für das Fach Regionales Bauwesen als wissenschaftliche Befähigung gewertet werden.

Die Technische Universität Graz strebt eine Erhöhung des Frauenanteils insbesondere in Leitungsfunktionen und beim wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Bewerbungen unter Beilage des Lebenslaufes mit Beschreibung des beruflichen und wissenschaftlichen Werdegangs, der Vortrags- und Lehrtätigkeit sowie des Schriften- und Werkverzeichnisses sind **bis Montag, 28. Februar 2000** an den **Dekan der Fakultät für Architektur der Technischen Universität Graz, Rehbauerstraße 12, A-8010 Graz** zu richten.

O.Univ.Prof. Dipl.Ing. Franz Riepl

Der Dekan
